



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 04.02.2013

Pressemitteilung

Gemeinschaftsschule in Eigeltingen geht zum neuen Schuljahr an den Start

MdL Siegfried Lehmann: Individuelle Förderung und hohe Durchlässigkeit stehen hier im Mittelpunkt

„Die Anzahl von 114 Anträgen in Baden-Württemberg zeigt: Die Gemeinschaftsschule wird gewünscht und wir ermöglichen ihre Umsetzung“, so Siegfried Lehmann, Grüner Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Bildungsausschusses im Landtag. Zahlreiche Gemeinschaftsschulen starten im kommenden Schuljahr in Baden Württemberg und die Grund- und Werkrealschule in Eigeltingen wird als vierte Gemeinschaftsschule im Landkreis Konstanz mit dabei sein: „Ich begrüße die Entscheidung und wünschen allen Beteiligten, vor allem den engagierten Lehrkräften und Eltern der innovativen Schule einen guten Start und viel Erfolg für die Zukunft.“

„Das Angebot der Gemeinschaftsschulen erweitert unser bislang stark selektives Schulsystem und kommt damit dem Wunsch der Schülerinnen und Schüler, der Eltern sowie der Lehrerinnen und Lehrer nach, die Schüler länger gemeinsam lernen zu lassen. Mit diesem Angebot wird mehr Chancengerechtigkeit im Bildungssystem eingeführt, da durch das längere gemeinsame Lernen der Bildungserfolg von der sozialen Herkunft entkoppelt wird!“, macht Lehmann auf die gesellschaftliche Bedeutung der Gemeinschaftsschulen aufmerksam.

Lehmann hebt hervor, dass die Grund- und Werkrealschule in Eigeltingen, die nun als Gemeinschaftsschule starten wird, sich schon seit längerem mit individuellen Lernmethoden erfolgreich auf den Weg gemacht hat. Sie ist im bundesweiten „Netzwerk Ganztägig Lernen“ und im

Zentrum des Schulkonzeptes der Schule steht der einzelne Schüler. Jahrgangübergreifende Lerngruppen und selbstverantwortetes Lernen in optimaler Lernumgebung spielen hier seit langem eine zentrale Rolle: „Die Schule in Eigeltingen ist daher bestens auf den Start als Gemeinschaftsschule vorbereitet. Ich freue mich, dass im Landkreis Konstanz ein so großes Potenzial an innovativen Schulen besteht und damit zum kommenden Schuljahr die vierte Gemeinschaftsschule im Landkreis Konstanz an den Start gehen kann.“

Das Ziel der Gemeinschaftsschule ist, Herkunft und Bildungserfolg voneinander zu entkoppeln, damit jedes Kind in Baden-Württemberg gemäß seinen Talenten und Begabungen Bildungschancen wahrnehmen kann. „Jedes Kind ist an dieser Schule willkommen und wird in der Gemeinschaft individuell gefördert.“, so Siegfried Lehmann.

Bereits im letzten Schuljahr 2012/2013 haben 42 Gemeinschaftsschulen als sogenannte „Starterschulen“ ihre Arbeit aufgenommen. „Sie sind die Pioniere für die jetzt genehmigten Schulen“, sagte Siegfried Lehmann. Damit werde im kommenden Schuljahr konsequent fortgeführt, was im letzten Jahr erfolgreich in Baden-Württemberg begonnen wurde. „Wir schaffen mit den jetzt genehmigten Gemeinschaftsschulen überall in unserem Land ein breites Angebot in der Schullandschaft“, so MdL Siegfried Lehmann abschließend.

Hintergrundinfos:

Ziel des grün-roten Bildungsaufbruchs ist es, individuelle Förderung in den Mittelpunkt zu stellen. Das Schulsystem in Baden-Württemberg ist bislang durch soziale Ungerechtigkeit geprägt. Die Gemeinschaftsschule ermöglicht dagegen offene Bildungswege ohne Barrieren. Gemeinschaftsschulen sind integrative und inklusive Schulen, die Kinder statt sie zu sortieren, in einer gemeinsamen Schule jeweils zu ihrem individuellen Bildungsziel führt. Gemeinsames Lernen und positiver Umgang mit Heterogenität sind hier Bestandteil eines Bildungskonzepts, in dem die Schule sich am Kind orientieren muss, statt umgekehrt.

Die Gemeinschaftsschule startete ab dem Schuljahr 2012/13. Sie ist eine leistungsstarke und sozial gerechte Schule, in der die SchülerInnen bis Klasse 10 gemeinsam lernen und in ihren Begabungen gefördert werden. Vor allem schülerzentrierte Lern- und Unterrichtsformen ermöglichen, dass sich individuelle Lernprozesse mit einem Optimum an gemeinsamem Lernen verbinden. Durch die Individualisierung des Unterrichts können Lernzeiten individuell ausgestaltet werden. Da die SchülerInnen der Gemeinschaftsschule je nach persönlichem Leistungsvermögen nach den Bildungsstandards der Hauptschule, Realschule und des Gymnasiums unterrichtet werden, werden auch alle Abschlüsse der angebotenen Bildungsstandards ermöglicht. Ein inklusives Bildungsangebot ist Bestandteil der Gemeinschaftsschule.

Die Gemeinschaftsschule ist in verschiedenen Ausgestaltungen möglich. Sie ist in den Klassenstufen 5 bis 10 stets eine verbindliche Ganztageschule mit rhythmisiertem pädagogischem Angebot. Eine Gemeinschaftsschule ist in der Regel zwei- oder mehrzünftig, wobei der Klassenteiler bei 28 Kindern festgelegt ist. In Ausnahmefällen kann auch eine einzügige Schule zur Gemeinschaftsschule werden.

Grundsätzlich können sich alle allgemeinbildenden Schulen zu Gemeinschaftsschulen entwickeln. Nach Beschluss der Schulkonferenz kann der Schulträger beim Kultusministerium die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule beantragen. Zur Entwicklung zur Gemeinschaftsschule muss ein überzeugendes pädagogisches Konzept ausgearbeitet werden, die baulichen Voraussetzungen müssen gegeben sein und die notwendige Anzahl von Schülerinnen und Schülern muss nachgewiesen werden.

Die Starterschulen verfügen bereits über reiche Erfahrungen mit individualisiertem Lernen, neuen Lernformen und alternativer Leistungsbewertung.